

Roswitha Kühn

Zur Herausbildung
individueller Wertbewußtseins
bei Schuljugendlichen



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · New York · Paris · Wien

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Einleitung	6
1 Der Zusammenhang von Werten und Wertbewußtsein beim menschlichen Individuum	12
1.1 Werten als allgemeine Grundbefähigung lebender Systeme und die Spezifik des wertenden menschlichen Individuums	13
1.1.1 Werten als allgemeines Merkmal lebender Systeme	14
1.1.2 Werten als animalische Grundbefähigung	20
1.1.3 Werten als Fähigkeit menschlicher Individuen	24
1.2 Das wertende menschliche Individuum als soziales Wesen	29
1.2.1 Die Subjekt-Objekt-Beziehung als philosophisches Paradigma	31
1.2.2 Werten in Tätigkeiten	35
1.2.3 Zum Zusammenhang von Sozialisation und Werten	37
1.2.4 Die Geschichtlichkeit des wertenden menschlichen Individuums	40
1.3 Aufdecken wesentlicher Zusammenhänge	45
1.3.1 Werten - Wertung - Wert	45
1.3.2 Wertbewußtsein Werten - Wertung - Wertbewußtsein; Wert - Wertbewußtsein	50
2 Das Verhältnis der sich auf MARX berufenden Philosophen zum Wertproblem	54
2.1 Die MARXSCHER Theorie und ihr Verhältnis zum Wertproblem	57
2.1.1 Die MARXSCHER Werttheorie	57
2.1.2 MARX und die moralischen Werte	67
2.1.3 Die MARXSCHER Werttheorie als Möglichkeit zur Entwicklung einer philosophischen Werttheorie	69

	Seite
2.2 Marxistische Philosophie und Ihr Verhältnis zur Wertphilosophie	72
2.2.1 Der Streit um das Verhältnis zur Wertphilosophie	72
2.2.2 Das STALINSCHES Verständnis MARXSCHER Theorie und seine Wirkung auf die Entwicklung marxistischer Wertphilosophie	76
2.3 Marxistische Philosophie der DDR und ihr Verhältnis zum Wertproblem	79
2.3.1 Der objektorientierte Erklärungsansatz	81
2.3.2 Der subjektorientierte Erklärungsansatz	88
2.3.3 Das Problem individueller Wertbildung	93
3 Zur Herausbildung von Wertbewußtsein in der Individualentwicklung	96
3.1 Zum Prozeß der Wertbildung in der Ontogenese	97
3.1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen der äußeren Realität im weiteren und engeren Sinne	99
3.1.2 Das Zusammenspiel biotischer, psychischer und sozialer Komponenten im Sozialisationsprozeß des menschlichen Individuums	103
3.1.3 Werten als produktive Realitätsverarbeitung des Individuums im Sozialisationsprozeß - die axiologische Sozialisation	114
3.1.4 Modellerklärung zur Wertbildung	115
3.2 Wertbildung im Sozialisationsprozeß - die axiologische Sozialisation des menschlichen Individuums	124
3.2.1 Primärsozialisation und Wertbildung	124
3.2.2 Sekundärsozialisation und Wertbildung unter besonderer Berücksichtigung der frühen Etappe der Sekundärsozialisation	141

	Seite
4 Zum Nachweis der Herausbildung von Wertbewußtsein bei Schuljugendlichen	155
4.1 Die spezifische Phase der Jugend	155
4.1.1 Die Spezifik dieser Etappe axiologischer Sozialisation	157
4.1.2 Empirische Untersuchungen zu Wertwandel Jugendlicher in der ehemaligen DDR	174
4.2 Schule als Sozialisationsraum	209
4.2.1 Möglichkeiten und Grenzen von Schule zur axiologischen Sozialisation - Herausforderung und Verantwortung	209
4.2.2 Das Lernen des Sozialen - Möglichkeit der Herausbildung von Wertbewußtsein - die Beförderung axiologischer Kompetenz	212
4.2.3 Schlußüberlegungen	216
Literaturverzeichnis	218
Anhang	